

# Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr  
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung  
bitte Beschwerden immer an das  
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 530123  
Postcheck-Kto. München 87610

12. Jahrgang

Wetterbericht für

Donnerstag, 11. Mai 1961

Nummer 130

## Erläuterungen

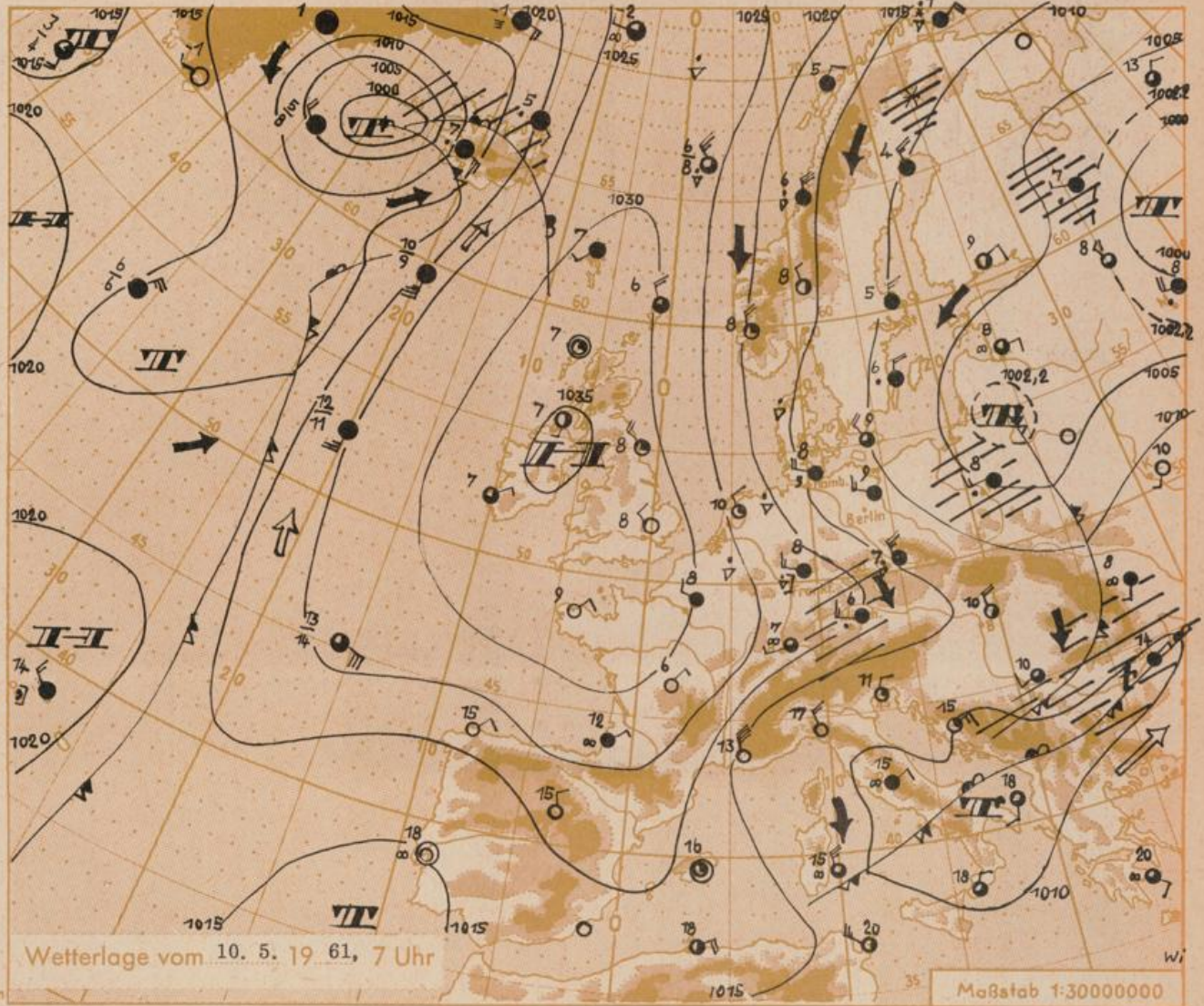
- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Nieseln.
- ☉ Regen
- \* Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⌘ Gewitter
- ] nach.....
- Niederschlagsgebiet

11 Lufttemperatur  
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit  
Beaufort Symbol km/h  
still 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12  
1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit  
Erwärmung Abkühlung  
(Warmfront) (Kaltfront)  
am Boden  
in der Höhe  
= Okklusion  
Konvergenzlinie  
→ Warme Luftströmung  
→ Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden  
Orte mit gleichem, auf  
Meereshöhe umgerechneten  
Luftdruck in Millibaren  
1000 mb ≈ 750 mm  
1 mm Niederschlag = 1 l/qm



**Übersicht:** Das am Dienstag über der Ostsee liegende Tief ist unter Abschwächung nach dem Baltikum gezogen. Gleichzeitig hat sich aber das ostatlantische Hoch verstärkt und weist einen Kerndruck von 1035 mb über Irland auf. Dadurch ist die nördliche Luftströmung erhalten geblieben, mit der in der Nacht zum Mittwoch sogar noch kältere Luft herangeführt worden ist. Die Schneefallgrenze sank bis nahe 1000 m. Mit dem Einströmen der Polarluft waren besonders in den Alpen und im Alpenvorland verbreitete Niederschläge verbunden.

Mit verbreitetem Luftdruckanstieg entfernt sich die bisher wirksame Tiefdruckstörung weiter von unserem Gebiet. Jedoch breitet sich das westliche Hoch nur langsam auf das Festland aus, so daß die kühle nördliche Luftströmung zunächst erhalten bleibt.

### Vorhersage für Donnerstag, den 11. und Freitag, den 12. Mai 1961

**Südbayern und Donaugebiet:** Wechselnd, zeitweise stark bewölkt und besonders anfangs noch einzelne Schauer. Schneefallgrenze 1200 bis 1500 m. Im weiteren Verlauf zunehmende Aufheiterungen, aber nur geringe Tageserwärmung. Mittagstemperaturen 10 bis 15 Grad, nachts Frostgefahr. Allmählich abflauende Winde aus West bis Nord.

**Weitere Aussichten:** Im ganzen noch ziemlich kühl mit Nachtfrostgefahr, meist trocken.

Hz.